



# DxO Optics Pro v9.5.3 – Release Notes

## Windows

### Systemanforderungen

- Microsoft Windows Vista (32 oder 64 Bit), Microsoft Windows 7 (32 oder 64 Bit), Microsoft Windows 8 (32 oder 64 Bit), Microsoft Windows 8.1 (32 oder 64 Bit).
- Prozessor: Intel Core® 2 Duo, AMD Athlon™ 64 X2 oder höher (empfohlen: Intel Core® i5, AMD Phenom™ II X4 oder höher).
- RAM: 2 GB oder mehr (8 GB empfohlen).
- Grafikkarte:
  - Zur Unterstützung der GPU-Beschleunigung:
    - Die Grafikkarte muss DirectX 9.0c unterstützen.
    - 512 MB Video-RAM (VRAM) empfohlen.
  - Zur Unterstützung der OpenCL-Beschleunigung:
    - NVIDIA GeForce 460 oder höher
    - ATI Radeon HD 58xx oder höher
- Festplattenplatz: 2 GB freier Festplattenplatz (6 GB empfohlen)
- Um RAW-Bilder mit mehr als 20 MPixel zu verarbeiten, ist ein 64-Bit-System mit 8 GB RAM dringend empfohlen.
- Um RAW-Bilder der Nikon D800 sowie der Nikon D800E zu verarbeiten, ist ein Rechner mit 64-Bit-System notwendig. Er sollte mindestens über einen Quad Core Prozessor verfügen.

### Installation und Aktivierung

- Framework .NET 4.5 wird installiert, falls es noch nicht vorhanden ist (das braucht einige Minuten und der Rechner muss anschließend neu gestartet werden).
- Vor der Installation des Programmes sollten die neuesten Updates von Microsoft Windows installiert werden.
- Beim ersten Start der Software werden die Programmeinstellungen und Module der Version 8 von DxO Optics Pro automatisch importiert.

###

### Neuigkeiten seit Version 9.5.1

- Unterstützung der neuen Nikon D810.
- Behebung eines Fehlers bei der Entwicklung von Bilder, deren XMP-Daten Sonderzeichen enthalten.
- Korrektur kleinerer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.5

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Sony A7s
  - Sony DSC-RX100 III
  - Sony SLT-A77 II
  - Nikon 1 J4
  - Samsung NX30
- Die Exportfunktion auf Flickr ist wieder betriebsbereit.
- Korrektur kleinerer Bugs.



## Neuigkeiten seit Version 9.1.5

- 4 neue Kameras unterstützt:
  - Canon PowerShot G1 X Mark II
  - Nikon 1 V3
  - Panasonic Lumix GH-4
  - Sony A6000.
- Neuer Workflow mit Adobe Lightroom: Per externem Modul für Lightroom können RAW-Bilder direkt aus Lightroom nach DxO Optics Pro übertragen und die bearbeiteten Bilder an Lightroom zurückgeschickt werden.
- In der [DxO Academy](#) gibt es ein Tutorium mit mehr Informationen über den neuen Workflow.
- Anwender, deren Demoperiode für DxO Optics Pro 9.x bereits abgelaufen ist, können DxO Optics Pro 9.5 nochmals für 31 Tage probieren.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.4

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Nokia Lumia 1020
  - Canon EOS 1200D
  - Olympus E-M10 und Stylus 1
  - Nikon Coolpix P340
- Es ist nun auch möglich, mit Druckern von Epson unter Windows 8 zu drucken.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.3

- 4 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D4S
  - Sony A5000
  - GoPro Hero 3+ Black Edition
  - Leica X Vario (Typ 107)
- JPEG- und TIFF-Bilder, die von DxO Optics Pro erstellt wurden, werden von Photoshop nicht mehr als RAW-Daten erkannt, wenn die Option „XMP Metadaten bewahren“ aktiviert ist.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.2

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D3300
  - Canon EOS M2
  - Panasonic DMC-FZ72
  - Samsung NX1000
  - Samsung NX1100
- Das japanische Benutzerhandbuch ist verfügbar.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.1

- 3 neue Kameras unterstützt:
  - Panasonic Lumix GM-1
  - Nikon 1 AW1
  - Apple iPhone 5S
- Dateien der Pentax K-3 im DNG Format sind wieder unterstützt.



- Es ist jetzt möglich, mit der rechten und linken Pfeiltaste zum nächsten oder vorherigen Bild zu gehen, auch wenn der Fokus nicht auf dem Bild-Browser liegt.
- Wird ein Bild aus dem Bild-Browser gelöscht, geht die Selektion auf das nächste Bild über.
- Die Lupe in der Unterpalette „Rauschminderung“ steht jetzt auch für JPEG und TIFF-Bilder zur Verfügung.
- EXIF-Daten können jetzt beim Export zu Flickr entfernt werden
- Die Auswahl in den Drop-down-Menüs Rahmen, Lichteinfall und Textur zeigen jetzt eine Vorschau (DxO FilmPack 4 Expert Plug-in muss aktiviert sein).
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.1

- 6 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon Df (édition Elite uniquement)
  - Sony Alpha 7 (édition Elite uniquement)
  - Sony DSC-RX10
  - Sony A3000
  - Pentax K-3
  - Panasonic Lumix DMC-LF1
- Vereinfachung des Fensters zum Export nach Facebook
  - Auswahl des ICC-Profiles unterdrückt (das ICC-Profil wird von Facebook ignoriert).
  - Die Größenänderung wird jetzt immer in Pixel angegeben
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.0.1

- Verbesserte Qualität der Verarbeitung mit PRIME: Die mit PRIME verarbeiteten Bilder sind jetzt noch schärfer.
- Integration der Entwicklungen von DxO FilmPack 4.5
  - Zwei neue Filme: Agfa Scala 200x™ und Kodak Ektar 100™
  - Neue Funktion, um die Rahmen außerhalb des Bildes zu platzieren
  - Neue Funktion, um die Seite zu wählen, auf der der Lichteinfall angewendet werden soll.
  - Neue Funktion, um Tonungen auch auf Rahmen und / oder Texturen und / oder Lichteinfall anzuwenden.
  - Beseitigung bestimmter Artefakte, wenn Rahmen angewendet wurden.
- Neue Funktion zum Export nach Facebook.
- Verbesserte Geschwindigkeit für die erste Anzeige von Bildern, indem die Vorschau verwendet wird, die in den RAW-Dateien enthalten ist. In der Folge können kleine Unterschiede in der Farbe und dem Kontrast zwischen dem zuerst angezeigten Bild und dem korrigierten Bild auftreten.
- 8 neue Kameras unterstützt:
  - Olympus OM-D E-M1 (ausschließlich Elite Edition)
  - Sony A7R (ausschließlich Elite Edition)
  - Nikon D5300
  - Canon PowerShot S120
  - Canon PowerShot G16
  - Panasonic GX7
  - Sony NEX-5T
  - Pentax K-500
- PRIME funktioniert nun auch korrekt auf alle Bilder der Fuji S3 Pro und S5 Pro.
- Beim Export auf Festplatte bleiben die „Weiteren Optionen“ verborgen bzw. ausgeklappt, wenn eine andere Ausgabeeoption gewählt oder das Fenster erneut geöffnet wird.
- Bilder, die auf die Verarbeitung warten, sind nun im Bild-Browser entsprechend angezeigt.
- Bilder, die mit einem iPhone 5S aufgenommen wurden, geben keinen Fehler mehr, wenn das Modul des iPhone 5 installiert ist.



- Das Icon zum Laden in der Lupe in der Unterpalette zur Rauschminderung ist jetzt animiert.
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.0

- 2 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D610 (ausschließlich Elite Edition)
  - Nikon Coolpix P7800
- Unterstützung von Fotos der Ricoh GR und der Firmware 2.0.3.
- Verbesserte Geschwindigkeit beim Start der Applikation, wenn in den Eigenen Ordnern der Windows Bibliotheken sehr viele Daten enthalten sind, die auf einem Netzwerkverzeichnis gespeichert sind.
- Korrektur eines Problems, bei dem das Presetfenster bei bestimmten Konfigurationen gesprungen ist.
- Korrektur kleinerer Bugs.
- Das deutsche Benutzerhandbuch steht zur Verfügung.

### Neue Funktionen in DxO Optics Pro 9

- Neue Funktionen der Bildverarbeitung:
  - Mit dem neuen Algorithmus „PRIME“ zur Rauschunterdrückung können Sie bis zu einer Blende gewinnen im Vergleich zur Bildqualität von DxO Optics Pro 8. Die Funktion ist RAW-Bildern vorbehalten. Die PRIME-Rauschminderung passiert im Hintergrund und die Verarbeitung braucht länger (ca. 5 Minuten für ein Bild, das mit den klassischen Algorithmen in 10 Sekunden verarbeitet ist). In der Palette zur Rauschminderung gibt es ein neues Lupenwerkzeug zur Vorschau dieses neuen Algorithmus.
  - Der Algorithmus der klassischen Rauschminderung in „Hoher Qualität“ (oder kurz „Hoch“) wurde gegenüber DxO Optics Pro 8 verbessert. Dieser Algorithmus ist genauso schnell wie sein Vorgänger, aber er erzeugt Bilder mit feinerem Korn und seine Standardeinstellungen bewahren besonders bei hohen Empfindlichkeiten mehr Details.
  - Spitzlichter werden insbesondere bei RAW-Bildern noch effizienter wieder hergestellt, sowohl bei der Belichtungskorrektur, als auch mit dem Schieberegler „Spitzlichter“ in der Unterpalette Selektive Tonwerte.
  - Neue Farbwiedergabe „Dxo Porträt“ für RAW-Bilder in den „Allgemeingültigen Wiedergaben“ in der Unterpalette Farbwiedergabe.
  - Der Schieberegler für den Mikrokontrast hat eine stärkere Wirkung, der Wert 50 entspricht der Einstellung des Schiebereglers beim Wert 100 in den Vorgängerversionen.
  - Die Belichtungskorrektur „Smart“ behandelt Spitzlichter besser.
- Neues Exportsystem:
  - Bilder werden jetzt via der Funktion „Export auf Festplatte“ verarbeitet.
  - Die Funktion „Öffnen mit“ wurde durch die Funktion „Export in Applikation“ ersetzt.
  - Die Funktionen „Export in Applikation“ und „Export zu Flickr“ verarbeiten die Bilder „on-the-fly“, bevor sie in die ausgewählte Applikation (resp. Flickr) exportiert werden.
  - Das Register „Entwickeln“ ist entfallen und durch ein Fenster ersetzt, in dem der Anwender den Fortschritt des Exports der Bilder verfolgen kann. Das Fenster kann in der Iconleiste des Bild-Browsers über einen Button mit Fortschrittsbalken geöffnet werden. Der Button wird während des Export-Prozesses angezeigt.
- Ein neues Fenster zeigt eine Vorschau der Effekte der Presets bevor sie angewendet werden. Es wird über den Button „Presets“ in der Iconleiste oben rechts geöffnet.
- Es gibt neue Standardpresets, die nach Anwendungsgebieten gruppiert wurden. Alle Presets sind „vollständige Presets“ (globale Presets).
- Es ist jetzt möglich, per Doppelklick in das Bild ein- und auszuzoomen. Man kann nicht mehr durch einfachen Klick auf das Bild mit seiner Referenz vergleichen. Diese Funktion gibt es aber weiterhin per Tastenkürzel Strg + D, der mittleren Maustaste oder dem Mausrad sowie dem neuen Button „Vergleichen“ in der Iconleiste des Programms.



- Der neue Standard-Arbeitsbereich zeigt die wichtigsten Korrekturwerkzeuge, aber auch die erweiterten Funktionen sind leicht erreichbar.
- Die Iconleiste wurde neu organisiert und die Ausnutzung des vertikalen Raums optimiert.
- Neues System zur lokalen Hilfe: In jeder Unterpalette gibt es einen Button, um eine kurze Info zu den verschiedenen Korrekturen der Werkzeuge zu erhalten.
- Wenn Bilder, die alle aus einem Ordner stammen, per Drag&Drop auf das DxO Optics Pro Programmfenster gezogen werden, oder mit der Funktion „Öffnen mit“ importiert werden, wird der Ordner, der die Bilder enthält, geöffnet und die Bilder selektiert. Ausnahme: Wenn ein Projekt geöffnet ist, werden die Bilder zu diesem Projekt hinzugefügt.
- Für den Effekt der Rauschminderung in „Hoher Qualität“ gibt es standardmäßig in allen Zoomstufen eine Vorschau (auch wenn der PRIME Algorithmus selektiert ist).
- Der Bild-Browser kann jetzt verborgen werden, indem der Separator (Trennbalken) an den unteren Fensterrand von DxO Optics Pro gezogen wird.
- Es werden Standardbilder installiert und beim ersten Start des Programms angezeigt.
- Das Benutzerhandbuch wird jetzt gleichzeitig mit dem Programm installiert.
- Über das Menü „Hilfe“ können Sie direkt in die DxO Academy gelangen.
- Wenn der Bild-Browser per Tastenkürzel Strg + F9 ausgeblendet ist, bleibt der Separator (Trennbalken) an den unteren Fensterrand sichtbar, um es einfacher zu machen, den Bild-Browser wieder einzublenden.
- Der Bild-Browser kann jetzt abgekoppelt werden, indem man in einen leeren Bereich in der Iconleiste des Bild-Browsers klickt und ihn dann per Drag&Drop an die gewünschte Stelle zieht.
- Per Rechtsklick im Vorschaufenster erscheint jetzt das selbe Menü wie bei einem Rechtsklick auf die Miniaturbilder im Bild-Browser.
- Im Projektmodus ist es jetzt möglich, in den Ordner zu wechseln, in dem sich die Originalbilder befinden.
- In der Funktion „Öffnen mit“ des Windows Explorers ist DxO Optics Pro für alle Bildtypen standardmäßig verfügbar.

### **Bekannte Einschränkungen**

- Aus Gründen des Speicher-Managements ist die GPU-Beschleunigung nicht unter 32-Bit-Systemen verfügbar.
- Bei bestimmten Grafikkarten, die über wenig Grafikspeicher verfügen, kann es beim Entwickeln Probleme geben, wenn mehrere Bilder bei OpenCL Beschleunigung verarbeitet werden. Dies lässt sich lösen, indem man die OpenCL Beschleunigung deaktiviert, oder die Anzahl Bilder, die gleichzeitig verarbeitet werden, reduziert wird.
- Die Korrektur der Verzeichnung funktioniert für mit GoPro Kameras aufgenommene Bilder nicht korrekt, wenn die Orientierung mit Programmen Dritter geändert wurde.

## **Mac OS X**

### **Systemanforderungen**

- Mac OS X 10.6 Snow Leopard, 10.7 Lion, 10.8 Mountain Lion, 10.9 Mavericks, 10.10 Yosemite
- Prozessor: Ausschließlich Mac Intel, 64 Bit kompatibel (empfohlen: Intel Core™ i5 oder höher)
- RAM: 2 GB oder mehr (8 GB empfohlen)
- Grafikkarte: Zur Unterstützung der GPU-Beschleunigung sind 512 MB Video-RAM (VRAM) empfohlen
- Festplattenplatz: 2 GB freier Festplattenplatz (6 GB empfohlen)
- Um RAW-Bilder mit mehr als 20 MPixel zu verarbeiten, sind 4 GB RAM dringend empfohlen.
- Um RAW-Bilder der Nikon D800 sowie der Nikon D800E zu verarbeiten, ist ein Rechner Quad Core Prozessor dringend empfohlen



## Neuigkeiten seit Version 9.5.2

- Korrigiert zufällige dramatische Verlangsamung
- Korrigiert ein Problem beim Transferieren von Bildern von Lightroom nach DxO Optics Pro unter Mac OS X 10.10 (Yosemite)
- Korrigiert ein Anzeigeproblem unter Mac OS X 10.10 (Yosemite)
- Korrektur kleinerer Bugs

## Neuigkeiten seit Version 9.5.1

- Unterstützung der neuen Nikon D810.
- Behebung eines Fehlers bei der Entwicklung von Bildern, deren XMP-Daten Sonderzeichen enthalten.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.5

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Sony A7s
  - Sony DSC-RX100 III
  - Sony SLT-A77 II
  - Nikon 1 J4
  - Samsung NX30
- Die Exportfunktion auf Flickr ist wieder betriebsbereit.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.5

- 4 neue Kameras unterstützt:
  - Canon PowerShot G1 X Mark II
  - Nikon 1 V3
  - Panasonic Lumix GH-4
  - Sony A6000.
- Neuer Workflow mit Adobe Lightroom: Per externem Modul für Lightroom können RAW-Bilder direkt aus Lightroom nach DxO Optics Pro übertragen und die bearbeiteten Bilder an Lightroom zurückgeschickt werden.
- In der [DxO Academy](#) gibt es ein Tutorium mit mehr Informationen über den neuen Workflow.
- Anwender, deren Demoperiode für DxO Optics Pro 9.x bereits abgelaufen ist, können DxO Optics Pro 9.5 nochmals für 31 Tage probieren.
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.4

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Nokia Lumia 1020
  - Canon EOS 1200D
  - Olympus E-M10 und Stylus 1
  - Nikon Coolpix P340
- Korrektur kleinerer Bugs.

## Neuigkeiten seit Version 9.1.3

- 4 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D4S
  - Sony A5000



- GoPro Hero 3+ Black Edition
- Leica X Vario (Typ 107)
- JPEG- und TIFF-Bilder, die von DxO Optics Pro erstellt wurden, werden von Photoshop nicht mehr als RAW-Daten erkannt, wenn die Option „XMP Metadaten bewahren“ aktiviert ist.
- Korrektur kleinerer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.1.2

- 5 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D3300
  - Canon EOS M2
  - Panasonic DMC-FZ72
  - Samsung NX1000
  - Samsung NX1100
- Die Auswahlboxen für Rahmen, Lichteinfall und Textur haben jetzt eine Vorschau.
- Die Sichtbarkeit der Scrollbalken wurde verbessert.
- Das japanische Benutzerhandbuch ist verfügbar.
- Korrektur kleinerer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.1.1

- 3 neue Kameras unterstützt:
  - Panasonic Lumix GM-1
  - Nikon 1 AW1
  - Apple iPhone 5S
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.1

- 6 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon Df (édition Elite uniquement)
  - Sony Alpha 7 (édition Elite uniquement)
  - Sony DSC-RX10
  - Sony A3000
  - Pentax K-3
  - Panasonic Lumix DMC-LF1
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.0.1

- Verbesserte Qualität der Verarbeitung mit PRIME: Die mit PRIME verarbeiteten Bilder sind jetzt noch schärfer.
- Integration der Entwicklungen von DxO FilmPack 4.5
  - Zwei neue Filme: Agfa Scala 200x™ und Kodak Ektar 100™
  - Neue Funktion, um die Rahmen außerhalb des Bildes zu platzieren
  - Neue Funktion, um die Seite zu wählen, auf der der Lichteinfall angewendet werden soll.
  - Neue Funktion, um Tonungen auch auf Rahmen und / oder Texturen und / oder Lichteinfall anzuwenden.
  - Beseitigung bestimmter Artefakte, wenn Rahmen angewendet wurden.
- Neue Funktion zum Export nach Facebook.
- Verbesserte Geschwindigkeit für die erste Anzeige von Bildern, indem die Vorschau verwendet wird, die in den RAW-Dateien enthalten ist. In der Folge können kleine Unterschiede in der Farbe und dem Kontrast zwischen dem zuerst angezeigten Bild und dem korrigierten Bild auftreten.
- 8 neue Kameras unterstützt:



- Olympus OM-D E-M1 (ausschließlich Elite Edition)
- Sony A7R (ausschließlich Elite Edition)
- Nikon D5300
- Canon PowerShot S120
- Canon PowerShot G16
- Panasonic GX7
- Sony NEX-5T
- Pentax K-500
- PRIME funktioniert nun auch korrekt auf alle Bilder der Fuji S3 Pro und S5 Pro.
- Bilder, die auf die Verarbeitung warten, sind nun im Bild-Browser entsprechend angezeigt.
- Bilder, die mit einem iPhone 5S aufgenommen wurden, geben keinen Fehler mehr, wenn das Modul des iPhone 5 installiert ist.
- Das Icon zum Laden in der Lupe in der Unterpalette zur Rauschminderung ist jetzt animiert.
- Korrektur kleinerer weiterer Bugs.

### Neuigkeiten seit Version 9.0

- 2 neue Kameras unterstützt:
  - Nikon D610 (ausschließlich Elite Edition)
  - Nikon Coolpix P7800
- Unterstützung von Fotos der Ricoh GR und der Firmware 2.0.3.
- Korrektur kleinerer Bugs.
- Das deutsche Benutzerhandbuch steht zur Verfügung.

### Neue Funktionen in DxO Optics Pro 9

- Neue Funktionen der Bildverarbeitung:
  - Mit dem neuen Algorithmus „PRIME“ zur Rauschunterdrückung können Sie bis zu einer Blende gewinnen im Vergleich zur Bildqualität von DxO Optics Pro 8. Die Funktion ist RAW-Bildern vorbehalten. Die PRIME-Rauschminderung passiert im Hintergrund und die Verarbeitung braucht länger (ca. 5 Minuten für ein Bild, das mit den klassischen Algorithmen in 10 Sekunden verarbeitet ist). In der Palette zur Rauschminderung gibt es ein neues Lupenwerkzeug zur Vorschau dieses neuen Algorithmus.
  - Der Algorithmus der klassischen Rauschminderung in „Hoher Qualität“ (oder kurz „Hoch“) wurde gegenüber DxO Optics Pro 8 verbessert. Dieser Algorithmus ist genauso schnell wie sein Vorgänger, aber er erzeugt Bilder mit feinerem Korn und seine Standardeinstellungen bewahren besonders bei hohen Empfindlichkeiten mehr Details.
  - Spitzlichter werden insbesondere bei RAW-Bildern noch effizienter wieder hergestellt, sowohl bei der Belichtungskorrektur, als auch mit dem Schieberegler „Spitzlichter“ in der Unterpalette Selektive Tonwerte.
  - Neue Farbwiedergabe „Dxo Porträt“ für RAW-Bilder in den „Allgemeingültigen Wiedergaben“ in der Unterpalette Farbwiedergabe.
  - Der Schieberegler für den Mikrokontrast hat eine stärkere Wirkung, der Wert 50 entspricht der Einstellung des Schiebereglers beim Wert 100 in den Vorgängerversionen.
  - Die Belichtungskorrektur „Smart“ behandelt Spitzlichter besser.
- Neues Exportsystem:
  - Bilder werden jetzt mit der Funktion „Export auf Festplatte“ verarbeitet.
  - Die Funktion „Öffnen mit“ wurde durch die Funktion „Export in Applikation“ ersetzt.
  - Die Funktionen „Export in Applikation“ und „Export zu Flickr“ verarbeiten die Bilder „on-the-fly“, bevor sie in die ausgewählte Applikation (resp. Flickr) exportiert werden.
  - Das Register „Entwickeln“ ist entfallen und durch ein Fenster ersetzt, in dem der Anwender den Fortschritt des Exports der Bilder verfolgen kann. Das Fenster kann in der Iconleiste des Bild-Browsers über einen Button mit Fortschrittsbalken geöffnet werden. Der Button wird während des Export-Prozesses angezeigt.





- Neue grafische Benutzeroberfläche (Farben, Icons, etc.).
- Ein neues Fenster zeigt eine Vorschau der Effekte der Presets bevor sie angewendet werden. Es wird über den Button „Presets“ in der Iconleiste oben rechts geöffnet.
- Es gibt neue Standardpresets, die nach Anwendungsgebieten gruppiert wurden. Alle Presets sind „vollständige Presets“ (globale Presets).
- Es ist jetzt möglich, per Doppelklick in das Bild ein- und auszuzoomen. Man kann nicht mehr durch einfachen Klick auf das Bild mit seiner Referenz vergleichen. Diese Funktion gibt es aber weiterhin per Tastenkürzel D sowie dem neuen Button „Vergleichen“ in der Iconleiste des Programms.
- Der neue Standard-Arbeitsbereich zeigt die wichtigsten Korrekturwerkzeuge, aber auch die erweiterten Funktionen sind leicht erreichbar.
- Die Iconleiste wurde neu organisiert
- Neues System zur lokalen Hilfe: In jeder Unterpalette gibt es einen Button, um eine kurze Info zu den verschiedenen Korrekturen der Werkzeuge zu erhalten.
- Wenn Bilder, die alle aus einem Ordner stammen, per Drag&Drop auf das DxO Optics Pro Programmfenster gezogen werden, oder mit der Funktion „Öffnen mit“ importiert werden, wird der Ordner, der die Bilder enthält, geöffnet und die Bilder selektiert. Ausnahme: Wenn ein Projekt geöffnet ist, werden die Bilder zu diesem Projekt hinzugefügt.
- Für den Effekt der Rauschminderung in „Hoher Qualität“ gibt es standardmäßig in allen Zoomstufen eine Vorschau (auch wenn der PRIME Algorithmus selektiert ist).
- Der Bild-Browser kann jetzt verborgen werden, indem der Separator (Trennbalken) an den unteren Fensterrand von DxO Optics Pro gezogen wird.
- Es werden Standardbilder installiert und beim ersten Start des Programms angezeigt.
- Das Benutzerhandbuch wird jetzt gleichzeitig mit dem Programm installiert.
- Projekte und Ordner sind in der selben Verzeichnisstruktur angezeigt.

### **Bekannte Einschränkungen**

- Die automatische Korrektur der Verzeichnung ist bei JPEG-Bildern der Sony NEX-3N, die mit dem Objektiv Sony E16-50mm f/3.5-5.6. II aufgenommen wurden, überkorrigiert. Deshalb ist es empfohlen, die automatische Korrektur der Verzeichnung zu deaktivieren. RAW-Bilder sind nicht betroffen.
- 32-Bit Macs sowie Mac OS X 10.5 sind nicht mehr unterstützt.
- OpenCL Verarbeitung wird noch nicht unterstützt.
- Die Korrektur der Verzeichnung funktioniert für mit GoPro Kameras aufgenommene Bilder nicht korrekt, wenn die Orientierung mit Programmen Dritter geändert wurde.